

Grußresolution an den DGB Sachsen Iris Kloppich

Der Betriebsrat der WOLFF & MÜLLER Regionalbau GmbH & Co. KG,
Niederlassung Dresden
begrüßt die Kampagne des Deutschen Gewerkschaftsbundes Sachsen für ein neues
Vergabegesetz in Sachsen

Billig: Kommt teurer

Bei jeder Ausschreibung der öffentlichen Hand spüren wir, dass nur derjenige Bieter zum Zuge kommt, der den niedrigsten Preis bietet. Die Wirtschaftlichkeit des Bieters spielt in den seltensten Fällen eine Rolle. Die Konsequenz dieser Politik ist es, dass billig teurer kommt. Siehe an dem Beispiel des Daches der Eishalle in Dresden. Wer den Billigsten nimmt muss wissen,

1. dass die Qualität entsprechend des Preises ist
2. Firmen den Zuschlag erhalten, die in Deutschland keine Steuern zahlen
3. der Mindestlohn unterlaufen wird
4. tariftreue Firmen bei Ausschreibungen das Nachsehen haben
5. seriöse Arbeitsplätze in Gefahr sind

Wir fordern von der Staatsregierung des Freistaates Sachsen endlich ein Vergabegesetz auf den Weg zu bringen, dass es den tarifgebundenen Betrieben ermöglicht, mit einer seriösen Kalkulation sich an Ausschreibungen der öffentlichen Hand zu beteiligen.

BETRIEBSRAT der
WOLFF und MÜLLER Regionalbau GmbH
Niederlassung Dresden

Jabrike Müller
M. L.
St. Dörfner